

Wartberg ob der Aist

ZUKUNFTS

MITREDEN • MITGESTALTEN • WOHLFÜHLEN

Fit

ZUKUNFTSPROFIL



DER
MARKTGEMEINDE
WARTBERG OB DER AIST

erarbeitet auf Basis der Ergebnisse im Agenda.Zukunft Prozess

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
●●●●● NETZWERK OBERÖSTERREICH



VORWORT

Liebe Wartbergerinnen
und Wartberger,

willkommen zu einem Blick in die Zukunft unserer Gemeinde: Das vorliegende Zukunftsprofil beschreibt nachhaltige Ziele, die wir in Wartberg ob der Aist in den kommenden Jahren und Jahrzehnten erreichen möchten. Unter dem Motto „Wartberg zukunftsfit. Mitreden – mitgestalten – wohlfühlen“ sind alle in Wartberg eingeladen, sich an der Umsetzung zu beteiligen.

Unsere Gemeinde wächst und mit ihr die gesamte Region. Das bringt Herausforderungen und unterschiedlichen Bedürfnisse von immer mehr Menschen mit sich. Im Rahmen von den Vereinten Nationen (UN) ins Leben gerufenen Initiative Agenda.Zukunft hat der Gemeinderat unter Beteiligung der Wartberger Bürgerinnen und Bürger Leitlinien erarbeitet, die als Orientierungshilfe für zukünftige Entscheidungen dienen. Grundlage dafür waren die Ergebnisse aus Interviews und Fragebögen, Veranstaltungen, Projektwerkstätten und Gemeinderatsklausuren. Der Prozess wurde von der SPES-Zukunftsakademie umsichtig begleitet. Das Zukunftsprofil wurde vom Gemeinderat beschlossen und soll regelmäßig mit Blick auf ein zukunftsfittes Wartberg evaluiert werden.

Bürgermeister Ing. Dietmar Stegellner, der Gemeinderat und das Kernteam „Wartberg zukunftsfit“



MITREDEN
MITGESTALTEN
WOHLFÜHLEN



UNSERE PRINZIPIEN

Der Prozess Agenda Zukunft hat nicht nur eine erstaunliche Anzahl an konkreten Projekten hervorgebracht, sondern auch einige Prinzipien sichtbar gemacht, nach denen wir unsere künftige Arbeit für Wartberg ausrichten möchten.

WIR WERDEN

- Möglichkeiten schaffen, um sich zu begegnen und auszutauschen
- uns respektvoll behandeln, diskutieren und konstruktive Lösungen finden
- die Bürgerinnen und Bürger transparent über die wesentlichen Pläne und Entwicklungen der Gemeinde informieren
- darauf achten, dass Bürger:innenbeteiligung nicht mit dem Agenda-Prozess endet, sondern weiterhin ein wichtiger Teil der Wartberger Gemeindepolitik bleibt
- das große Potential unserer Gemeinde nutzen

Die Zukunft von Wartberg betrifft uns alle und ist ein gemeinsames Projekt aller Bürgerinnen und Bürger. Demokratie dieser Art hat nichts mit sozialer Romantik zu tun, sondern mit gelebter Gemeinschaft. In einer solchen schauen die Menschen aufeinander, finden gemeinsame Positionen und gehen in eine Richtung, die allen zusagt.

Als Leitlinie dienen dabei die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). Wir können nicht alle 17 Ziele gleichzeitig umsetzen, aber wir nutzen sie als Kompass für die weitere Arbeit an und in Wartberg.

WARTBERG LOKAL-GLOBAL

DIE 17 NACHHALTIGKEITSZIELE (SDGS)

2015 beschloss Österreich als Mitgliedsstaat der Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. 17 weltweite ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele, die „Sustainable Development Goals“ (SDGs), sollen bis 2030 umgesetzt werden.

Wir verknüpfen unsere Wartberger Entwicklungsziele mit diesen globalen Zielen.

So nutzen wir unsere Handlungsmöglichkeiten, um gemeinsam Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen.



Keine Armut: Armut in all ihren Formen beenden

Armut & Armutsgefährdung verringern, Zugang zu leistbarem Wohnraum, Infrastruktur & Dienstleistungen bieten, Chancengleichheit



Kein Hunger: Ernährungssicherheit, bessere Ernährung, nachhaltige Landwirtschaft

Nachhaltige Landwirtschaft & Produktionsflächen erhalten, regionale Lebensmittel, gesunde Ernährung & bewussten Konsum fördern



Gesundheit & Wohlergehen für alle

Zugang zu leistbarer Gesundheitsversorgung, gesunde Lebensstile fördern, Sport- & Freizeitflächen bereitstellen, Schutz vor gesundheitsschädlichen Einflüssen



Hochwertige Bildung: Zugangschancen & lebenslanges Lernen

Zugang zu hochqualitativer Bildung unabhängig von Einkommen, Status oder Alter, Randgruppen gezielt einbinden & Angebote schaffen



Geschlechtergleichstellung erreichen

Diskriminierungen beseitigen, ausgewogenes Verhältnis von Frauen & Männern auf allen Ebenen, gendersensible Unterstützung, Einbindung aller Interessensgruppen in Entscheidungen



Sauberes Wasser & Sanitärversorgung

Wasserqualität, Wasserversorgung & -entsorgung langfristig sichern, Wasserkreisläufe & Zugang zu Wasser im öffentlichen Raum



Bezahlbare & saubere Energie

Anteil nachhaltiger Energie erhöhen, energieeffiziente Strukturen ausbauen, „grüne“ Mobilität & Bautätigkeit fördern, politischer Wille zur Energiewende



Menschenwürdige Arbeit & Wirtschaftswachstum

Verantwortungsvolle lokale Unternehmen unterstützen, Arbeitnehmer:innen schützen, Migrant:innen, ältere Menschen usw. einbinden



Infrastruktur, Innovation & Industrie

Infrastruktur krisensicher ausbauen & erhalten, innovationsfreundliche Projekte, lokale Waren- & Energiekreisläufe fördern



Weniger Ungleichheiten

Zusammenhalt stärken, soziale, politische & wirtschaftliche Teilhabe aller ermöglichen, Zugezogene & Schutzsuchende einbinden



Nachhaltige Gemeinden

Soziale, ökologische & wirtschaftliche Auswirkungen berücksichtigen, zukunftsfähige Siedlungs- & Grünflächenentwicklung, Ortszentrum stärken, Natur- & Kulturerbe schützen, umweltfreundliche Mobilität



Verantwortungsvolle Konsum- & Produktionsmuster

Nachhaltiger Konsum, kurze Lieferketten & Ressourcenschutz, Abfall reduzieren & recyceln, nachhaltige öffentliche Beschaffung



Maßnahmen zum Klimaschutz

Anpassungen an den Klimawandel & umweltfreundliche Strategien entwickeln, ökologische Projekte unterstützen, nachhaltige, leistbare Mobilitäts- & Energienetze aufbauen



Leben unter Wasser

Wasserkreisläufe & -ökosysteme schützen, Maßnahmen gegen Schadstoffeinträge, verantwortungsvoller Konsum von Meeresressourcen



Leben an Land

Natürliche Lebensräume und Artenvielfalt fördern, Bodenschutz in der örtlichen Raumplanung, Wald- und Freiflächen nachhaltig bewirtschaften



Frieden, Gerechtigkeit & starke Institutionen

Zugang zu Informationen & Dienstleistungen für alle sozialen Gruppen sichern, transparente, beteiligende Entscheidungsfindung, Förderung des sozialen Zusammenhalts



Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Regionale, nationale & internationale Netzwerke pflegen, benachteiligte Regionen unterstützen, Entwicklungshilfe leisten



UNSERE 5 LEITTHEMEN

- BEGEGNEN, AKTIV SEIN UND FEIERN
- NATUR UND KLIMA SCHÜTZEN,
REGIONAL PRODUZIEREN UND VERSORGT SEIN
- FÜREINANDER SORGEN, UNS UNTERSTÜTZEN UND VONEINANDER LERNEN
- PLANEN, BAUEN, WOHNEN UND ARBEITEN
- MOBIL UND GESUND SEIN

SCHWERPUNKT

begegnen,
aktiv sein und feiern

1

ÖFFENTLICHE RÄUME DER BEGEGNUNG

2

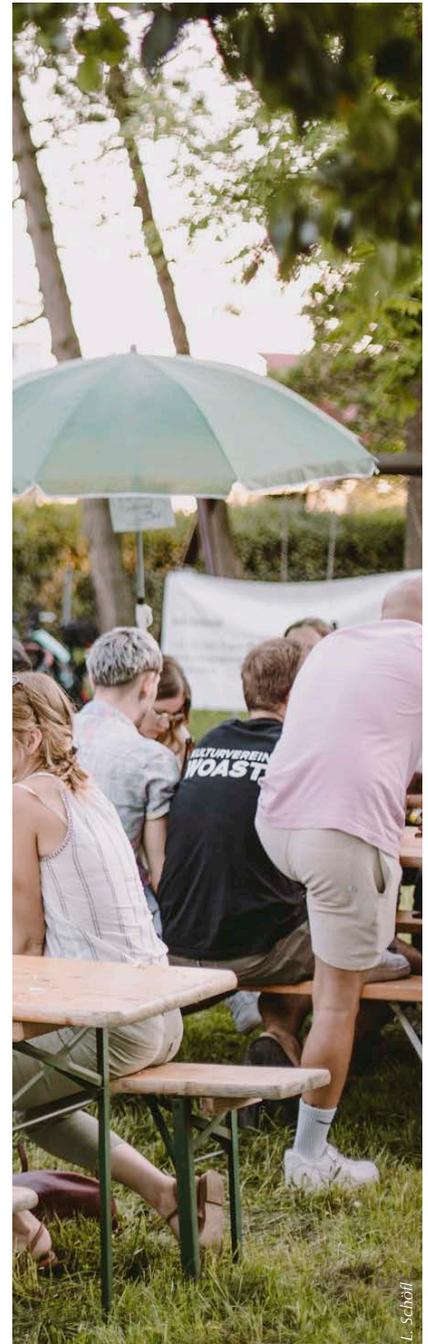
VIELFÄLTIGES UND FLORIERENDES
VEREINSLEBEN

3

STARKE SIEDLUNGSGEMEINSCHAFTEN

4

BUNTE FESTE ALS FIXPUNKTE FÜR ALLE



1. ÖFFENTLICHE RÄUME DER BEGEGNUNG

UNSERE VISION: Öffentliche Freiräume quer durch unser Gemeindegebiet laden zum Verweilen, zur Begegnung und zum Treffen ein. Durch eine naturnahe Gestaltung in den Ortsteilkernen schaffen wir einladende Grünräume und „Kaltluft-Oasen“.

DAS GELINGT UNS DURCH:

■ Neugestaltung des historischen Marktplatzes

- Entsigelung und Begrünung von asphaltierten Flächen und Stellplätzen
- Schaffung von begehbaren Grüninseln mit Sitzmöglichkeiten

■ **Öffentliche Freiräume** in den einzelnen Ortsteilen mit einladender „Möblierung“ zum Treffen

■ **Niederschwellige Möglichkeiten** für öffentliche Feste, Anschaffung von mobiler Infrastruktur für Begegnung

2. VIELFÄLTIGES UND FLORIERENDES VEREINSLEBEN

UNSERE VISION: Unser florierendes Vereinsleben stärkt den sozialen Zusammenhalt und bietet vielfältige Möglichkeiten zur sinnvollen Freizeitgestaltung.

DAS GELINGT UNS DURCH:

■ **Vereinsförderung** und Unterstützung bei Veranstaltungen

■ **Organisation** von Vereinsvernetzungstreffen

■ **Organisation** von Präsentationsmöglichkeiten für Vereine

■ **Ansprechstelle** im Gemeindeamt für die Vereine

■ **Unterstützung** der Vereine (bei der Nachwuchsarbeit, der kreativen Suche nach Unterstützer:innen, der Ausbildung von Funktionär:innen, uvm.)

■ **Gemeinsame** Veranstaltungen aller Vereine

3. STARKE SIEDLUNGSGEMEINSCHAFTEN

UNSERE VISION: Starke Siedlungsgemeinschaften schaffen ein harmonisches Miteinander und bilden die Grundlage für gegenseitige Hilfe.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- **Unterstützung** der Siedlungsgemeinschaften bei Veranstaltungen
- **Möglichkeiten** zur Mitgestaltung in den Siedlungen – Siedlungsgemeinschaften initiieren bzw. unterstützen
- **Unterstützung** von Anlässen für Begegnung, Diskussion und Beteiligung in den Siedlungen (z.B. Stammtische in den Siedlungen, in Freiräumen, usw.)

4. BUNTE FESTE ALS FIXPUNKTE FÜR ALLE

UNSERE VISION: Eine gemeinsame Feierkultur schafft Verbindung. Wir unterstützen und veranstalten regelmäßig Feste und Veranstaltungen für alle.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- **Organisation** und Durchführung von gemeinsamen Veranstaltungen wie z.B. Adventmarkt, Gemeindefest, Veranstaltungen für Senior:innen usw.
- **Veranstaltungen** von Gruppen oder Vereinen, die das Dorfleben lebendig machen
- **Öffentlichkeitsarbeit** und Motivieren der Bürger:innen zur Teilnahme an Festen und Veranstaltungen
- **Vereinsübergreifender** Gemeindeball

SCHWERPUNKT

Natur und Klima schützen,
regional produzieren und
versorgt sein

1

GRÜNLAND ERHALTEN UND NATURRAUM
SCHÜTZEN

2

WASSER-, ENERGIE- UND
FLÄCHENVERBRAUCH REDUZIEREN

3

ENERGIE VOR ORT ERZEUGEN UND
VERTEILEN

4

BEWUSSTSEIN FÜR NATUR- UND
KLIMASCHUTZ ERHÖHEN

5

LEBENSMITTEL VOR ORT PRODUZIEREN
UND VERTEILEN



Marktgemeinde Wartberg/Aist

1. GRÜNLAND ERHALTEN UND NATURRAUM SCHÜTZEN

UNSERE VISION: Wir erhalten unseren Naturraum mitsamt den Flusslandschaften der Feldaist und der Kleinen Gusen. Damit leisten wir einen Beitrag zur Artenvielfalt. Ein intaktes Ökosystem ist die Grundlage für unser zukünftiges Leben.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Verbindlichen Schutz von Grüngürteln, Naherholungszonen, Flussufern, Wild- und Insektenpopulationen
- Beibehalten der öffentlichen Zugänglichkeit von bestehenden Grünflächen, Grünzonen bzw. Grüngürtel
- Erhalt bzw. Pflanzung von alten Obstsorten, Bäumen, Hecken und Blühstreifen auf öffentlichen und privaten Flächen
- Streckung der Pflegeintervalle bei unseren öffentlichen Grünflächen

2. WASSER-, ENERGIE- UND FLÄCHENVERBRAUCH REDUZIEREN

UNSERE VISION: Nur wenn wir unseren Ressourcenverbrauch eindämmen, können wir Versorgungssicherheit gewährleisten. Dazu verwenden wir moderne technologische Lösungen und streben einen reduzierten öffentlichen und privaten Konsum an.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Eine verbindliche Obergrenze für neue Bodenversiegelung und Neuwidmungen im Örtlichen Entwicklungskonzept
- Nachhaltiges Bauen und Energieversorgung aller öffentlichen Gebäude der Gemeinde
- Erarbeitung von transparenten Nachhaltigkeitskriterien für die öffentliche Beschaffung
- Fördern der Regenwassernutzung oder Regenwasserversickerung statt Ableitung
- Entsiegeln wo immer möglich (Schwammstadt-Prinzip)
- Forcieren von Recycling

3. ENERGIE VOR ORT ERZEUGEN UND VERTEILEN

UNSERE VISION: Wir reduzieren die Abhängigkeit von großen und internationalen Energieerzeuger:innen, indem wir lokale und regionale Energieproduzent:innen fördern und nutzen. Dies reicht von privaten PV-Anlagen über die Energiegewinnung auf öffentlichen Gebäuden bis hin zu Energiegemeinschaften.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Ausstattung öffentlicher Gebäude mit Photovoltaikanlagen
- Gründung von lokalen erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG)
- Schaffung von Möglichkeiten zur Bürger:innenbeteiligung bei Photovoltaikanlagen (Informationsveranstaltungen usw.)
- Zusammenarbeit mit regionalen Akteur:innen (Energiebezirk Freistadt usw.)
- Umsetzung der PV-Freiflächen-Strategie

4. BEWUSSTSEIN FÜR NATUR- UND KLIMASCHUTZ ERHÖHEN

UNSERE VISION: Wir reden nicht nur über Natur- und Klimaschutz, sondern fördern diesen mit konkreten Aktionen. Konsum- und Wegwerfgesellschaft war gestern, Gemeinschaft und Kreislaufwirtschaft ist das Morgen. Das spart Ressourcen sowie Geld und bringt uns näher zusammen.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Einbezug von Fachpersonen zur Unterstützung in Ausschüssen und im Gemeinderat
- Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen (Tauschbörsen, Flohmärkte, Pflanze- und Heckenmarkt, Vorträge und Workshops, „Bibliothek der guten Dinge“, etc.)
- Marktplatz neugestalten, teilentsiegeln und begrünen
- Gestaltung von Hochbeeten im Garten der Volksschule und Nutzung der Ernte für die gesunde Jause der Kinder



5. LEBENSMITTEL VOR ORT PRODUZIEREN UND VERTEILEN

UNSERE VISION: Wir ernähren uns immer mehr von unseren regionalen Lebensmitteln. Verschiedene lokale und regionale Produkte können unkompliziert, leistbar und an einem Ort gekauft werden. Damit stärken wir unsere Gesundheit, unsere Landwirtschaft und unsere Umwelt.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Bewerbung von Initiativen zur regionalen Lebensmittelversorgung (FoodCoop Aistkistl, Direktvermarkter:innen, „Nimm-mi-Kiste“, „Pflück-mi-Baum“ etc.)
- Gemeinsame Beschaffung von Obstbäumen und Sträuchern
- Schaffung von Obstbaumalleen, Streuobstwiesen, Gemeinschafts- und Naschgärten sowie Biotopen auf öffentlichen Flächen als Vorbild für private Grundstücke

SCHWERPUNKT

Füreinander sorgen, uns unterstützen und voneinander lernen

1

KINDER UND JUGENDLICHE
GESTALTEN MIT

2

ARBEIT, FAMILIE UND LEBEN GUT
VEREINBAREN

3

TREFFPUNKTE UND LERNRÄUME FÜR
ALLE GENERATIONEN BIETEN



D. Stegellner

1. KINDER UND JUGENDLICHE GESTALTEN MIT

UNSERE VISION: Wartberg ob der Aist ist ein Ort, in dem sich Kinder und Jugendliche einbringen, entfalten, entwickeln und wohlfühlen können. Kinder und Jugendliche gestalten Wartbergs Zukunft wesentlich mit. Sie werden in ihrer Entwicklung gefördert und ihre Anliegen werden ernst genommen. Es gibt attraktive Angebote und Treffpunkte für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Sichere, altersgerechte (Abenteuer)Spielplätze und Bewegungsräume
- Einbindung der Kinder bei der Planung und Gestaltung des Schulgartens
- Eine:n Jugendbeauftragte:n, der als Ansprechpartner:in für Jugendthemen bekannt ist und Jugendaktivitäten vorantreibt wie z.B.:
 - Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen
 - Schaffung von Treffpunkten und Plätzen ohne Konsumzwang
 - Etablierung von Kurs- und Workshopangeboten, die speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind
 - Schaffung von Möglichkeiten zur Beteiligung und Verantwortungsübernahme
- Austausch mit und Verbindung zur älteren Generation

2. ARBEIT, FAMILIE UND LEBEN GUT VEREINBAREN

UNSERE VISION: Wartberger:innen können Arbeit, Leben und Familie gut miteinander verbinden. Familien bekommen niederschwellig Unterstützung in ihren Betreuungspflichten. Menschen mit Betreuungspflichten werden entlastet.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Gute Kinderbetreuung erhalten und weiter bedarfsgerecht ausbauen
- Aufbau eines Netzes und Kommunikationsmöglichkeiten in Bezug auf Kinderbetreuung (Leihomas/-opas, Babysitting)
- Unterstützung in der „Sorge-Arbeit“ durch Koordination und Aufbau einer Drehscheibe zur Verwaltung von Angebot und Nachfrage
- Bewusstseinsarbeit in Bezug auf die Ungleichheiten in der Gesellschaft

3. TREFFPUNKTE UND LERNRÄUME FÜR ALLE GENERATIONEN BIETEN

UNSERE VISION: Das Wissen, die Talente und die Fähigkeiten aller Bürger:innen sind unser wertvollstes Gut. In Wartberg können Generationen einander treffen und voneinander lernen. Der Austausch und die gegenseitige Wertschätzung werden gefördert.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Aufbau einer Kommunikationsplattform, die gegenseitige Unterstützung fördert
- Schaffung von Begegnungsräumen, Belegung des Ortszentrums, Treffpunkte für alle im öffentlichen Raum, Begegnungsmöglichkeiten der Generationen, Reaktivierung bzw. Erhalt von Wirtshäusern/Gasthäusern?
- Organisation von Bürger:innen-Stammtischen für Beteiligung und Austausch, gemeinsamer Mittagstisch für Senior:innen
- Zusammenarbeit und Verbindung zur Pfarre, Landespflege- und Betreuungszentrum Schloss Haus und dem Diakoniewerk
- Schaffung einer Plattform für „Verschenken – Tauschen – Leihen - Reparieren“

- Aufbau eines Fahrdienstes zur Ermöglichung der Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten
- Anreize, Beiträge und Unterstützung zur „sorgenden Gesellschaft“ in unserer Gemeinde



Marktgemeinde Wartberg/Alst

SCHWERPUNKT

planen, bauen,
wohnen und arbeiten

1
2
3
4
5

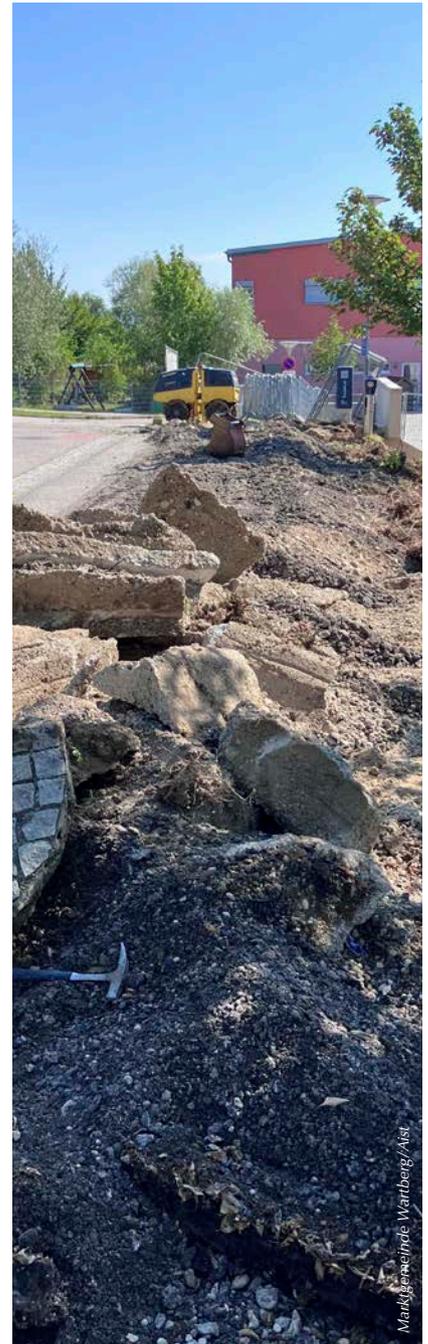
MASSVOLL WACHSEN

NATUR- UND NAHERHOLUNGSFLÄCHEN
ERHALTEN

NACHHALTIG BAUEN UND SANIEREN

NEUE WOHNFORMEN ENTWICKELN

WIRTSCHAFT UND ARBEIT
VOR ORT STÄRKEN



Marktgemeinde Warberg/Alst

1. MASSVOLL WACHSEN

UNSERE VISION: Wir erhalten unsere Attraktivität als Wohngemeinde. Mit unserer Strategie für eine Siedlungsentwicklung „nach innen“ reduzieren wir weiterhin den zukünftigen Flächenverbrauch.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Achtsame Flächenwidmung mit Augenmerk auf die vorhandene Infrastruktur
- Nachnutzung von Leerständen und Aktivierung von Baulandreserven
- Umsetzung des örtlichen Innenentwicklungskonzeptes (Konzept zur Aktivierung von Leerstand, Nachnutzung von Gebäudebrachen, Entwicklung von Stadt- und Ortskernen uvm.)
- Sparsamer, respektvoller Umgang mit Boden

2. NATUR- UND NAHERHOLUNGSFLÄCHEN ERHALTEN

UNSERE VISION: Künftige Generationen sollen von unserem attraktiven Lebensraum profitieren. Dazu erhalten wir zusammenhängendes Grünland und gestalten neue Freiflächen nach ökologischen Kriterien.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Umsetzung der regionalen Freiraumrichtlinie
- Festlegung von Grenzwerten für Bodenversiegelung
- Umsetzung des Projekts „Bienenfreundliche Gemeinde“
- Schaffung von Gemeinschaftsgärten
- Hecken- und Baumpflanzaktionen

3. NACHHALTIG BAUEN UND SANIEREN

UNSERE VISION: Wir schonen unsere Umwelt und unsere Ressourcen auch bei der Wahl der Baustoffe. Wir forcieren eine regionale und nachhaltige Energieversorgung durch Biomasse und betreiben aktives Wassermanagement.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Vorbildwirkung von Gemeindeprojekten für qualitativvolles und ökologisches Bauen
- Bewusstseinsbildung für energieautarke Gebäude
- Gründung von erneuerbaren Energiegemeinschaften
- Intensivieren der Regenwassernutzung und von Gründächern
- Einsatz nachhaltiger, ökologischer Baustoffe

4. NEUE WOHNFORMEN ENTWICKELN

UNSERE VISION: Wir stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Integration und die Gleichstellung, um unsere hohe Wohn- und Lebensqualität zu erhalten. Wir arbeiten mit dem demografischen Wandel.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Entwicklung von generationsübergreifenden Wohnformen und Modellen für Menschen aller Altersgruppen und Einkommenschichten -Innovative Konzepte sollen vom Sonderfall zum Regelfall werden
- Stärkung der Nachbarschaftshilfe und bei Bedarf professionelle Unterstützung
- Einbindung künftiger Bewohner:innen in leistbare, qualitativ hochwertige Bauprojekte
- Passende Wohnmodelle für ältere und junge Menschen
- Entwicklung eines innovativen Gesamtkonzeptes für alternative Kleinhaussiedlungen



5. WIRTSCHAFT UND ARBEIT VOR ORT STÄRKEN

UNSERE VISION: Unsere Unternehmen bieten vielfältige Angebote und attraktive Arbeitsplätze und erhöhen damit die Lebensqualität Wartbergs. Wir unterstützen bestehende Betriebe in ihrem Wirken sowie ihrer Entwicklung und streben die Ansiedlung von Unternehmen an, die zu unserer Wohngemeinde passen.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Fokus auf personalintensive und umweltverträgliche Betriebe mit hoher Wertschöpfungsdichte
- Bewusstseinsbildung für lokale Produkte und Angebote
- Vernetzung der regionalen Betriebe, Händler:innen und Produzent:innen
- Intensive Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband INKOBA

SCHWERPUNKT

mobil und gesund sein

1
2
3
4
5

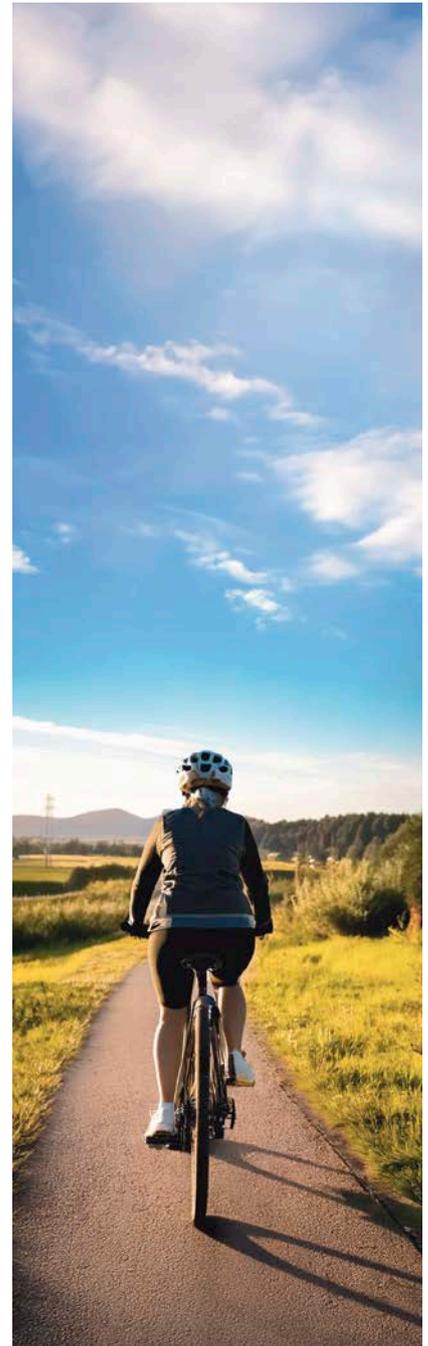
1 VIELFÄLTIGES MOBILITÄTSANGEBOT

2 WEGENETZ ZUR GESUNDEN
NAHERHOLUNG

3 VERKEHRSSICHERHEIT IM FOKUS

4 MEDIZINISCH GUT VERSORGT

5 GESUNDSEIN UNTERSTÜTZEN



1. VIELFÄLTIGES MOBILITÄTSANGEBOT

UNSERE VISION: Wir ermöglichen es allen Generationen, sich unabhängig von einem eigenen Auto fortzubewegen – auch abseits der üblichen Hauptverkehrswege sowie abends und in der Nacht.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Abstimmung des öffentlichen Busfahrplans auf die tatsächlichen Bedürfnisse
- Unterstützung, Einführung bzw. Ausbau gemeinschaftlicher Mobilitätsformen wie E-Car-Sharing, Fahrdienste, Fahrgemeinschaften und Mitfahrmöglichkeiten
- Erstellung und Umsetzung eines Fuß- und Radwege-Konzepts unter Einbindung der Knotenpunkte des öffentlichen Verkehrs
- Bewusstseinsbildung zur Nutzung von öffentlichem Verkehr und Elektromobilität sowie für das Zurücklegen kurzer Wege mit dem Rad oder zu Fuß

2. WEGENETZ ZUR GESUNDEN NAHERHOLUNG

UNSERE VISION: Wir legen Wert auf die Möglichkeiten naturnaher Bewegung mit einem durchdachten Geh-, Rad- und Wanderwegenetz in den Naherholungsgebieten.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Beschilderung von Rad-, Wander- und Erholungswegen
- Bewerbung von Bewegungs- und Erholungsangeboten
- Sensibilisieren für den Aufenthalt im Aisttal, um Flora und Fauna zu schützen und es gleichzeitig als Naherholungsgebiet zu erhalten

3. VERKEHRSSICHERHEIT IM FOKUS

UNSERE VISION: Wartberg steht für gute und sichere Verkehrswege, auf denen verschiedene Formen der Fortbewegung gefahrlos möglich sind.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Vorrangige Behandlung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Kinder im Verkehr
 - Verkehrsberuhigte Zone rund um die Kinderbetreuungseinrichtungen (Schulstraßen-Regelung, Schrittgeschwindigkeit etc.)
 - Geh- und Radwege für einen sicheren Schulweg
- Geschwindigkeitsreduktion in den Ortsgebieten nach Bedarf und individueller Prüfung

4. MEDIZINISCH GUT VERSORGT

UNSERE VISION: Unsere Region bietet medizinische Versorgung für alle Generationen.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Aufbau eines Gesundheitszentrums
- Auf- bzw. Ausbau von Präventions- und Versorgungsangeboten
- Community Nursing
- Unterstützung eines niederschweligen Angebotes für pflegende Angehörige

5. GESUNDSEIN UNTERSTÜTZEN

UNSERE VISION: In Wartberg fördern wir das Bewusstsein und die Kompetenz in Gesundheitsthemen.

DAS GELINGT UNS DURCH:

- Niederschwellige Sport- und Bewegungsangebote im öffentlichen Raum für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Aktivitäten der „Gesunden Gemeinde“ (Gesundheitstage mit Workshops und Vorträgen für alle Generationen)
- Gesunde Ernährung und Bewusstseinsbildung in Kindergarten und Schule

EPILOG

Ein großer Schritt
in Richtung Zukunft ist geschafft.

Gemeinsam haben wir Wartberg schon ein Stück „zukunftsfit“ gemacht. Im Prozess wurden nicht nur Meinungen, Ideen und Impulse der Bürger:innen eingeholt und in Abstimmung mit dem Gemeinderat das hier vorliegende Zukunftsprofil erarbeitet, sondern auch ein gemeinsames Gestalten in Angriff genommen.

Wir sind die Zukunft – und nehmen sie auch selbst in die Hand.

Erste Resultate dieser aktiven, partizipativen Form der Zukunftsgestaltung zeigen sich in 8 Projektgruppen, die aus dem Beteiligungsprozess entstanden sind:

- Feste für alle
- Wohnen für Jung und Alt
- Wege kennen und nutzen
- Öffentliche Freiräume für Begegnungen
- Öffis, E-Carsharing, Mitfahren und Co
- Zammhelfen und aufeinander schau
- Lass uns pflanzen!
- Schulacker gestalten

Die Arbeit ist aber längst nicht abgeschlossen. Vielmehr ist erst der Startschuss erfolgt. Hast auch du noch Ideen wie Wartberg zukunftsfit wird oder möchtest dich in einer der Projektgruppen beteiligen?

Dann melde dich hier per e-mail:

zukunftsfit@wartberg-aist.ooe.gv.at

An der Entwicklung des Wartberger Zukunftsprofils haben durch ihre Ideen und Impulse mitgewirkt

Maria AFFENZELLER | Johanna ALBERT-STEINKELLNER | Fritz ALTHUBER | Jürgen ALTMAYER | Elfi AUER | Sonja BAUER | Mathilde BAYER | Andrea BIERWOLF | Brigitta BOGNER | Manuel BÖHM | Helga BRANDL | Judith BREITENBERGER | Verena BROSCHE | Matthias BRUNNER | Bettina BUCHBAUER | Silke BINDREITER | Bettina CYDLIK | Florian DANNER | Helmut DANNER | Hermann DEISENBERGER | Ingrid DIENSTHUBER | Harald DOBUSCH | Silvia DOBUSCH | Gudrun DOPPLER | Aaron DORNINGER | Nicole DORNINGER | Sonja DUNZINGER | Rudolf EBNER | Alina EDER | Josef EIBENSTEINER | Johanna EIDENBERGER | Veronika EIDENHAMMER | Dominik FORSTNER | Luggi FRAUENBERGER | Kathrin FURTLHNER | Thomas GAHLEITNER | Franziska GATTRINGER | Johannes GMEINER | Tilmann GRÜLL | Erich HACKL | Jürgen HACKL | Alina HAGELMÜLLER | Thomas HAGELMÜLLER | Christoph HAIDER | Ilse HAIDER | Margit HAIDER | Stefan HANEDER | Markus HARANT | Monika HOFER | Wolfgang HÖFER | Maria HOFER-STRUCK | Jessica HOLZMÜLLER | Markus HOLZWEBER | Reinhard HÜBSCH | Daniel JACHS | Alexander JUNGWIRTH | Elfi JUNGWIRTH | Ilse KARSHON-HAIDER | Sermet KARSHON-HAIDER | Verena KASELITZ | Sabrina KASELITZ | Lukas KEPLINGER | Manuel KERN | Martin KERN | Gabi KLOPF | Maria KNIERZINGER | Sarah KNIERZINGER | Johann KOLLROS | Rene KRANEWITTER | Rosa KRANEWITTER | Benjamin KRIECHBAUMER | Gabriele KUTTNER | Kilian KUTTNER | Ulrike LAMMERHUBER | Franziska LEIMLEHNER | Gerda LENGAUER | Gabriele LETTNER | Johannes LOSINGER | Paula LUTNIK | Anna MAIER | Elisabeth MAIER | Herwig MAYR | Tamara MAYRHOFER | Patrick MITTERMAYR | Erich MÜLLER | Martina MÜLLER | Albert NAGY | Ewald NIEDERBERGER | Ronald NIEDERHAUSER | Christian NOBIS | Yvonne NOBIS | Silvia PAYER-LANGTHALER | Jürgen PILGERSTORFER | Christine PLANK | Roland PÖTSCHER | Stefan PRAHER | Verena PRAMMER | Angelika PROKSCHI | Steve PROKSCHI | Kurt PÜHRINGER | Daniel PUNZ | Erich PUNZENGRUBER | Wolfgang QUAIST | Manuela REICHÖR | Stefan REICHÖR | Severin RENOLDNER | Josef RIESENEDER | Martin ROCKENSCHAUB | Josef SACHER | Raffael SACHER | Marlene SCHAUMBERGER | Mario SCHINNERL | Paula SCHINNERL | Larissa SCHÖFL | Manfred SCHÖFL | Laura SCHÖLLER | Michaela SCHÖLLER | Peter SCHWAB | Roland SCHWABEGGER | Herwig SIEGL | Sylvia SIEGL | Hannes SIENGALEWICZ | Andreas SIGL | Patrick SIGL | Ilse SPEER | Manuela STAMPFER | Julian STANGL | Christine STEGFELLNER | Franz STEGFELLNER | Josef STEGFELLNER | Alice STEINBAUER | Wulf STRUCK | Margit STUDENER | Monika THALLINGER | Philip THALLINGER | Barbara WAGNER | Christa WAGNER | Florian WAGNER | Jürgen WAGNER | Edith WEISSENGRUBER | Johann WEISSENGRUBER | Bianca WEX | Maria-Luise WIESINGER | Siegfried WIESINGER | Christoph WINDER | Jakob WINDER | Manfred WÖCKINGER | Monika WÖCKINGER | Thomas WOLFINGER | Bernhard WOLKERSTORFER | Alfred WURM | Elisabeth ZEINDLINGER | Manfred ZEITLHOFER | Jürgen ZIKA | Brigitte ZOGLAUER

Gemeinderat

Maximilian AICHBERGER | Gerald DUNZINGER | Martin FRÖHLICH | Christine GRÜLL | Dieter HAMETNER | Michaela KASBAUER | Peter KUTTNER | Franz LUGER | Johann MEIER | Mario PICHLER | Philipp PIRAFELLNER | Thomas RAMER | Helmut ROBEISCHL | Edeltraud SCHARSINGER | Kurt SCHUSTER | Christian STANGER | Dietmar STEGFELLNER | Martin THALLINGER | Rene TISCHBERGER | Ingeborg WEICHSELBAUMER | Herbert WIESINGER | Roman WIESINGER | Thomas WOLFINGER | Tobias WOLFINGER | Gabriela WÜRZL

Kernteam

Anna AUER | Cornelia AUINGER | Helmut BAYER | Agnes BUTTINGER | Christine GRÜLL | Siegfried HAUSER | Doris MAYRHOFER | Dietmar STEGFELLNER | Karl TAUBER | Martin THALLINGER | Roland URBAN | Herbert WIESINGER | Christian WOLFSEGGER



Marktgemeinde Wartberg/Aist

GRUPPENFOTO KERNTTEAM AGENDA.ZUKUNFT

IMPRESSUM

Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion:

Marktgemeinde Wartberg/Aist,
Hauptstraße 5, 4224 Wartberg/Aist
Tel. 07236/3700-0
marktgemeindeamt@wartberg-aist.ooe.gv.at
www.wartberg-aist.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ing. Dietmar Stegfellner
Text: C. Wolfsegger, S. Wurzenberger, R. Urban,
C. Grüll und D. Mayrhofer

Grafische Gestaltung: Ella Grafik&Design -
Daniela Greifeneder

Titelseite: www.foto-steininger.at

Bilder: S14, S22, „Erstellt mit KI-Technologie.“
Verlagspostamt 4224 Wartberg/Aist

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH





A. Wagner

MARKTGEMEINDE WARTBERG OB DER AIST

Hauptstraße 5, 4224 Wartberg/Aist
Tel. 07236/3700-0
marktgemeindeamt@wartberg-aist.ooe.gv.at

www.wartberg-aist.at

